

Soeben erschien in neuer Auflage:

Fürsten ohne Krone

fast ein Roman von Heinrich Nienkamp

① 7.-10. Tausend

Preis geheftet M. 7.-, elegant gebunden M. 10.-

Die Kriegs-Schwierigkeiten der Herstellung verzögerten diese längst erwartete neue Auflage. Erst jetzt können wir die vielen hunderte lagernder Bestellungen ausführen.

Über das Buch brauchen wir nichts Neues zu sagen. Längst hat sich über ganz Deutschland und darüber hinaus eine große Bewegung daraus entwickelt. Der Frey-Bund mit einer ganzen Reihe von über Deutschland verbreiteten Ortsgruppen arbeitet an der Verwirklichung der Nienkamp'schen Gedanken. Niemals war es notwendiger, einer rein materialistischen Weltanschauung die Organisation des Geistes gegenüberzustellen. Nienkamps „Fürsten ohne Krone“ erfüllen die Forderung der Zeit.

Von demselben Verfasser ist erschienen:

„Grundlagen der Fürsten ohne Krone“

Leitfäden zur Reform der Gesellschaft

M. 1.35 broschiert, M. 3.60 elegant gebunden

Die „Grundlagen“ geben den wissenschaftlichen Kern der in Halbromanform geschriebenen „Fürsten ohne Krone“. Sie enthalten gleichzeitig die Satungen des Bundes und sind für jeden, der sich ernsthaft mit diesen Gedanken beschäftigt, unentbehrlich.

Kultur und Sprache

M. 3.- broschiert M. 5.40 gebunden

Grundgedanke ist der Fortschritt der Menschheit, eine bessere Ordnung der Völkergemeinschaft und als notwendige Vorstufe die Gesundung und Kräftigung des eignen Volkes auf dem Boden zweckmäßigerer Schuleinrichtungen. (Kölnische Zeitung)

Bezugsbedingungen: Bar mit 33 1/3 %

Partie 9/8

(Bestellschein liegt bei)

Vita Deutsches Verlagshaus G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg

① Soeben erschienen:

Otto Graf Baudissin-Wolzogen

Wilhelm Busch

Vier Gedichte

Der Schmetterling

Die Unschuldigen

Der Eitle

Der Esel

für 1 Singstimme mit Lauten(Gitarre)-Begleitung

Lautensatz von

Elfa-Laura von Wolzogen

Preis M. 1.80 netto einschließlich Feuerungs-Zuschlag

Rabatt 33 1/3 % und 11/10

Vorzugs-Rabatt giltig nur mit dem dieser Nummer beiliegenden Bestellzettel bis 1. Febr. 1919

= 3 Expl. bar mit 40% = 11/10 Expl. bar mit 40% =

Leipzig, 6. Dezember 1918.

Friedrich Hofmeister.

VITA, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H.
Berlin-Charlottenburg, Hardenbergstrasse 14

DON CARLOS

① Sonderheft der Zeitschrift

Die Scene

Blätter für Bühnenkunst.

Herausgeg. von der Vereinigung künstl. Bühnenvorstände

Verl. bei VITA Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg

„Don Carlos“, dem neuerlich sehr zeitgemäss gewordenen Bühnensorgenkind unter Schillers Dramen, gilt das neueste, von Franz Graetzer herausgegebene Sonderheft der „Scene“. Namhafte Theaterhistoriker, wie J. Landau, Hans Knudsen und viele bekannte Regisseure, wie Carl Heine, Eugen Kilian, Adolf Winds, Ferdinand Gregori, beschreiben, zumal an Hand der wichtigsten Inszenierungen, den langen Weg, den die grosse Humanitätsdichtung, von Schröders bis auf Reinhardts Bühne, durchmessen hat. Für das mit drei wertvollen Kunstbeilagen ausgestattete, drei Bogen starke Heft, das u. a. einen unbekanntenen Brief Emil Devrients veröffentlicht, hat Maximilian Harden dem Herausgeber ein Geleitwort zur Verfügung gestellt.

Bei dem grossen Interesse, das heutzutage dem Theater entgegengebracht wird, herrscht lebhafte Nachfrage nach jeder Veröffentlichung, die zu Bühnenfragen Stellung nimmt.

Preis M. 1.80 ord., M. 1.20 bar. / (Verlangzettel)

Bisher erschienene Sonderhefte der „Scene“:

Parsifal M. 1.- / - .65 / Götz von Berlichingen

M. 1.50 / 1.05 / Mozarts Don Juan M. 1.50 / 1.05 /

Handbücher der Regie: Band F Macbeth von Karl Birk,